

Inhalt

GENERALVIKAR EUGEN KLEINDIENST

Einleitung	9
-----------------------------	---

GENERALABT MARCEL VAN VEN

Grußwort	11
---------------------------	----

ERHARD SCHMIDT

1. Die Geschichte des Stiftes Tepl	16
1.1 Von den Anfängen bis zu den Hussitenkriegen	18
1.2 Im Strudel der Ereignisse des Spätmittelalters	26
1.3 Von der katholischen Reform seit dem Trienter Konzil bis zum Ende des Barockzeitalters	36
1.4 Von der Aufklärung bis in die ersten Jahrzehnte unseres Jahrhunderts	42
1.5 Vom Ende des Ersten Weltkrieges bis zur Entwicklung in unseren Tagen	49

ERHARD SCHMIDT

2. Das Stift Tepl und seine religiöse und kulturelle Bedeutung in Westböhmen	54
2.1 Das Stift als Zentrum prämonstratensischer Spiritualität im Wandel der Zeiten	55
2.2 Die Stiftskirche und die Ausstrahlung und Einflußnahme des Stiftes auf die inkorporierten Pfarreien	62
2.3 Die Aktivitäten des Stiftes im Bereich der Kultur, der Bildung, der Erziehung	77

PETER RUMMEL / ABT GILBERT VOGT / ERHARD SCHMIDT / CLEMENT
EDATHUMPARAMPIL / ABT JOACHIM ANGERER

3. Die Abtei Obermedlingen – mehr als Erinnerung an Tepl	99
---	----

PETER RUMMEL

3.1 Obermedlingen – seit Jahrhunderten ein <i>Ort klösterlichen Lebens</i> . .	100
--	-----

ABT GILBERT VOGT

3.2 Obermedlingen – für einen vertriebenen Konvent eine <i>Stätte der Zuflucht und Hoffnung</i>	111
---	-----

ERHARD SCHMIDT

3.3 Obermedlingen – für „Kirche in Not“ ein *Haus der Begegnung* . . . 139

CLEMENT EDATHUMPARAMPIL/ ABT JOACHIM ANGERER

3.4 Obermedlingen – für Mananthavady (Indien) eine *Heimat in der
Fremde* 157

ABT GILBERT VOGT

Schlußwort 177

Literatur 179

Bildnachweis 181